

PHOTOS BY STEFAN MILEV, FABIAN ALTMANN, STEFAN GIFTTHALER, VILLE VARUMO,
IMMO FUCHS, ROCÍO RAMOS, VALÉRY KLOUBERT, SAM HESSAMIAN, ALEX & ANTON

QVEST

QVEST

100 SEITEN
NEUE
MODE

HAUTE
COUTURE

*Backstage bei Valentino, Chanel,
Dior, Atelier Versace, Armani Privé*

PARFUMS

Die Highlights für den Herbst

ELIE SAAB

*Der libanesische Couturier
im Exklusiv-Interview*

AUSGESTORBEN!

Intellektuelle – gibt es sie noch?



DESIGN
HOTELS

*Keine Kunst
mit Kunst zu wohnen*

DE: EUR 6,50
AT: EUR 7,00
CH: CHF 12,90
UK: £ 6,00

52

4 196856 706503

ZU HAUSE IN: TEL AVIV

Der ganz private QVEST CITY GUIDE

Zu Israel hat jeder eine Meinung. Egal, woher er kommt. Die ganze Welt glaubt mitreden zu können, wenn es um Politik geht, um Waffen, das Leben der Israelis oder ihr Verhalten. Aber mal ganz ehrlich, wer noch nie da war, hält besser den Mund. Man muss schon selbst erlebt haben, was es bedeutet, in so einem Land zu leben.

Für alle, die zum ersten Mal nach Israel kommen, bietet sich Tel Aviv als Anlaufstelle an. Die Stadt ist hip, modern und jung. Und kommt recht meisterhaft mit einer Situation zurecht, die für alle anderen Städte die reine Überforderung wäre. Denn hier treffen, wie im Land überhaupt, die unterschiedlichsten Nationen, religiösen Überzeugungen und historischen Überlieferungen aufeinander. Ein bunteres Mischmasch der Kulturen findet sich in keinem anderen Land der Welt. Und so bietet sich dem Besucher auch die Gelegenheit auf einen Realitätscheck in Sachen Multikulti. Eine Gelegenheit, die man sich, finde ich, nicht entgehen lassen sollte.

photos **JULIAN TROMP**



MIRNA FUNK (31) ist gebürtige Berliner, ihre Familie stammt aus Israel. Sie ist freie Autorin und Redakteurin. Philosophische Essays und andere Schriften von ihr sind nachzulesen auf mirnafunk.com. So oft sie kann, besteigt Mirna das Flugzeug in ihre zweite Heimat, Tel Aviv, wo ihre Familie lebt. Wer könnte also besser geeignet sein, uns die Geheimtipps dieser faszinierenden Stadt zu verraten?

ME SPACE-YOU CULTURE

Hashuk 7

Einmal im Monat findet dieser Event im »Armon Hol« statt, einem Studio, das für Performances, Theater, Musik, Lesungen oder alles genutzt wird, was man unbedingt an die Öffentlichkeit bringen möchte. »Me Space-you Culture« ist eine Art Kunst-Performance-Party. Oder so etwas wie Tel Aviv im Kleinen: ein schöner Kontrast an Menschen und Mentalitäten, wie sie unterschiedlicher nicht sein können.



TEL AVIV MUSEUM OF ART

27 Shaul HameLech Blvd

Was soll ich sagen? Großartige Kunst, Wahnsinnsarchitektur und immer wieder eine Quelle der Inspiration. Wenn es geht, einmal pro Monat.



KASSIMA VINTAGE

Nahalat Binjamin 23 A

Nur ein paar Straßen weiter befindet sich dann der Second-Hand-Laden »Kassima Vintage«. Der Besitzer, ein kauziger Typ mit dickem Bart, spürt stilsicher die besten Fundstücke auf. Gleich nebenan lädt ein schöner Park zum Verschnaufen ein. Ganz wichtig, denn in Tel Aviv ist es brüllend heiß – besonders von Juni bis September.



HAR SINAI

Har Sinai 2

Hippe Bar in hipstem Viertel. Genau das Richtige zum Chillen. Sie liegt im sogenannten Hipster-Bermuda-Dreieck gleich nebenan vom »Teder«, wo man ebenfalls gut abhängen kann, während man zum kühlen Drink coole Musik, frisch aufgelegt vom DJ, genießt.



ABU DHABI

King George 81

Das israelische Nationalgericht heißt Hummus. Es schmeckt nirgends besser als bei »Abu-Dhabi«. Kein Luxusrestaurant, eher eine Imbissbude – und doch durch nichts zu übertreffen.





HANASICH HAKATAN

Simta Plonit 3, 1. Floor

Hier kann man Leute gucken, arbeiten oder lesen. »Der kleine Prinz« ist eine für Tel Aviv ganz typische Wohnung, bis oben vollgestopft mit Büchern wie eine öffentliche Bibliothek. Nach dem Tod der alten Dame, der sie mal gehörte, eröffnete hier ein Café. Alles blieb, wie es war, nur dass jetzt jeder Zugang hat. Ein perfekter Ort.

LEHR

King George Street 3

Wer alten Schmuck mag, für den ist dieser kleine Laden in der King George Street ein absolutes Muss. Der Inhaber ist ein alter Pole. Er spricht fließend Deutsch und weiß endlos aus der Vergangenheit zu erzählen. Der Schmuck, meist älter als 50 oder sogar 100 Jahre, kommt aus der ganzen Welt.



BOOKWORM

Mazeh Corner ALlenby

»Bookworm« ist eine bildschöne, auf Kunst spezialisierte Buchhandlung. Man kann dort stundenlang in Büchern von neu entdeckten oder altbekannten Künstlern blättern und darüber die Zeit vergessen.

ABRAXAS

Lilienblum 40

Schon klar. Vom Namen her denkt man eher an eine Muckibude, aber das »Abraxas« gehört trotzdem zu den besten Restaurants in Tel Aviv. Bevölkert von Thirtysomethings aus der Kunstszene, die zusehen, wie hinter der Theke ihr Essen zubereitet wird. Das übrigens genauso stilsicher und zeitlos ist wie das Mobiliar.



SUZANNE DELLAL CENTRE

Yehieli Street 6

Schlicht und einfach: schön. Nach einem Tag am Strand oder auf dem Weg nach Yafo der perfekte Aufenthaltsort. Im Garten zwitschern die Vögel, im Restaurant kann man gut essen, und auch wer Tanzperformances mag, wird hier verwöhnt.



HAPPY HOUR

King George 69

Nagelstudio gefällig, die Damen? Dann einfach hier hereinmarschiert nach einem langen Tag am Strand. Mit einer Maniküre oder Pediküre geht's bestens vorbereitet ab ins Nachtleben.

STRÄNDE

Tel Aviv liegt am Meer. Es hat jede Menge Strände mit ganz unterschiedlichem Publikum. Gar nicht so leicht, da einen einzigen für eine Empfehlung herauszugreifen. Ich halte mich gerne zwischen Neve Tzedek und Yafo auf, da wo die unterschiedlichsten Leute aufeinandertreffen. In der Sonne neben einer schwarz verhüllten Araberin liegen und dabei den gut gebauten Surfern zuschauen: Hat was.



CAFÉ MERSAND

Ben Yehuda Frishman Corner

Der Name ist angeblich Deutsch, aber jemand hat beim Nachschlagen im Wörterbuch nicht aufgepasst und nun fehlt das zweite »e« im »Meersand«. Spielt aber alles keine Rolle, wenn man den Tag dort mit dem besten Rührei der Stadt oder den Samstag mit »Gefüllte Fish« beginnen lässt.